

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur: 183
FRANZ XAVER FRIEDRICH

Wien, am 18. Juni 1935.

An die Kollegen Kommunalredakteure:

Ich bringe in Erinnerung: Morgen, Mittwoch, 17 Uhr 15 Zusammenkunft aller Teilnehmer an der Pressefahrt nach Wildalpen im Büro der "Rathauskorrespondenz"; anschliessend Vortrag. Bestimmtes Erscheinen unerlässlich.

Mit kollegialem Gruss
Franz Xaver Friedrich.

Konstituierung des Oesterreichischen Städtebundes.

Morgen, Mittwoch, findet im Sitzungssaale der Wiener Bürgerschaft die konstituierende Sitzung der Bundesversammlung des Oesterreichischen Städtebundes (Bund österreichischer Städte und Grossgemeinden) statt. Aus diesem Anlass empfing heute nachmittag Bürgermeister Richard Schmitz die Teilnehmer an der Bundesversammlung im Kleinen Sitzungssaal des Rathauses. Der Bürgermeister hiess die Vertreter der österreichischen Städte und Gemeinden im Wiener Rathaus herzlich willkommen und verwies darauf, dass die Selbstverwaltung der Städte und Gemeinden unseres Vaterlandes eine der wichtigsten Formen der politischen Freiheit sei. Der Zusammenschluss der österreichischen Städte und Grossgemeinden im Städtebund sei eine der wichtigsten Voraussetzungen für die erspriessliche Zusammenarbeit auf allen Gebieten der kommunalen Verwaltung. Namens der Bundeshauptstadt Wien begrüsse er diesen Zusammenschluss und spreche den Wunsch aus, dass dem Bund der österreichischen Städte reiche Erfolge beschieden sein mögen. Der geschäftsführende Vorsitzende des Städtebundes Bürgermeister Dr. Wilhelm Book (Linz) dankte dem Bürgermeister für den herzlichen Empfang und gab der Ueberzeugung Ausdruck, dass der Städtebund in seiner gegenwärtigen Organisation imstande sein werde, die ihm bevorstehenden grossen Aufgaben zu erfüllen. Nach dem Empfang, an dem auch die Vizebürgermeister Major a. D. Lehr und Dr. Kresse, Magistratsdirektor Dr. Hiessmaseder, die leitenden Beamten des Magistrates und Präsidialvorstand Senatsrat Jiresch teilnahmen, besichtigten die Mitglieder der Bundesversammlung unter Führung des Bürgermeisters die Stadtrandiedlung Leopoldau, das Gaswerk Leopoldau, den Bau des ersten Familienasyls und den Bau der Höhenstrasse auf dem Kahlenberg.

Gegenseitigkeitsbesuche der Schuljugend von Oesterreich und Ungarn.

Heuer werden zum erstenmal Gegenseitigkeitsbesuche der Schuljugend von Oesterreich und Ungarn, insbesondere von Wien und Budapest, mit Unterstützung des Stadtschulrates für Wien durchgeführt. Bereits am 29. und 30. Juni werden mindestens 600 Wiener Schüler und Schülerinnen unter Führung und Beaufsichtigung ihrer Lehrerschaft Budapest besuchen. Die Abfahrt erfolgt am 29. Juni um 6 Uhr 30 mit Sonderzug vom Ostbahnhof. In Budapest ist die Besichtigung verschiedener interessanter Einrichtungen und Kulturwerke vorgesehen. Rückkunft in Wien 30. Juni um ungefähr 22 Uhr 30. Die Gesamtkosten betragen pro Schüler 24 Schilling. Die Aktion wird vom Verband der Mittelschullehrer durchgeführt.

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:
FRANZ XAVER FRIEDRICH

II. Blatt

Wien, am _____

Strassenbahnfahrpreis am Fronleichnamstag.

Auf der Strassenbahn und Stadtbahn gilt am Fronleichnamstag der Sonntagsfahrpreis. Die Frühfahrtscheine, Hin- und Rückfahrtscheine, Wochenkarten sowie der Kleinzonen- und Kurzstreckentarif haben daher an diesem Feiertag keine Gültigkeit. Hingegen gelten die Sonn- und Feiertagsfahrtscheine zu 64 Groschen im Tarifgebiet I während der ganzen Betriebsdauer, nur muss die erste Fahrt bis 17 Uhr angetreten werden; ebenso gelten während der ganzen Betriebszeit die kombinierten Sonn- und Feiertags-Rückfahrtscheine für Strassenbahn und Bundesbahn. Der Autobusbetrieb ist eingestellt; in den Nachmittagstunden wird bloss die Autobuslinie Hietzing-Stefanplatz-Praterstern betrieben.

Obermagistratsrat Dr. Miksch gestorben.

Montag ist der Obermagistratsrat und Bezirkshauptmann für den 16. Bezirk Dr. Karl Miksch nach kurzem Leiden im 56. Lebensjahr gestorben. Das Leichenbegängnis findet Freitag um 16 Uhr im Döblinger Friedhof statt.
